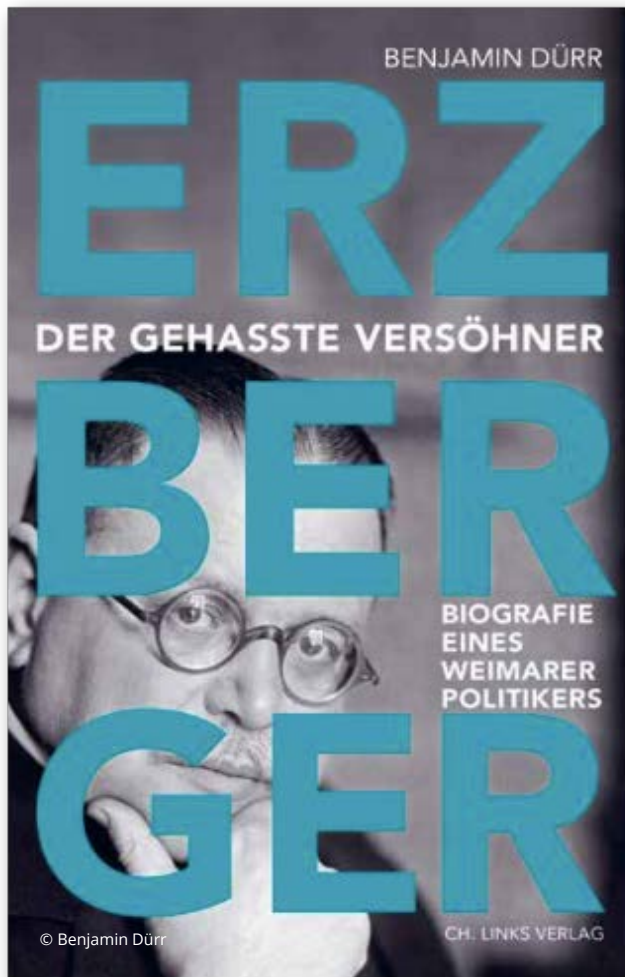


Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart

Seite 1/3



Der gehasste Versöhner

**Der Mordfall Matthias Erzberger und Gewalt gegen politisch Engagierte heute
Vortrag und Diskussion mit Annette Widmann-Mauz MdB und Benjamin Dürr**

12. Juli 2022, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Saal des Stadtmuseums Tübingen (Kornhaus, Kornhausstraße 10, 72070 Tübingen)

VA-Nr.: B70-220712-1

Politisch Engagierte auf allen Ebenen, insbesondere solche mit Mandat, stehen im Fadenkreuz: Sie erfahren offline wie online immer mehr verbale und psychische Gewalt durch Drohungen, Hass und Hetze. Es kommt aber auch immer wieder zu körperlichen Angriffen bis hin zum Mord. Ein tragischer Höhepunkt hierfür ist der Fall des 2019 von einem Rechtsextremisten ermordeten Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke (CDU). Gerade der letzte Fall wirft Fragen nach historischen Parallelen auf, insbesondere zum Mordfall Erzberger:

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg Landesbüro Stuttgart

Seite 2/3

Matthias Erzberger (1871-1921) war einer der einflussreichsten - und meistgehassten - Politiker im Kaiserreich und der jungen Weimarer Republik. Er unterzeichnete den Waffenstillstand des Ersten Weltkriegs, setzte sich für den Versailler Vertrag ein und führte als Finanzminister eine wegweisende Steuerreform ein. Vor gut 100 Jahren wurde der von der Schwäbischen Alb stammende Christdemokrat ermordet. Erzbergers Tod ging eine öffentliche Hetzkampagne voraus, die mit Worten in den Medien begann, zu Erzbergers Ermordung beitrug und schließlich zu einer Welle von Gewalt wurde, die die junge Republik auf die Probe stellte.

Nach einem thematischen Grußwort der langjährigen Tübinger Bundestagsabgeordneten **Annette Widmann-Mauz MdB**, Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands und Staatsministerin a.D., spricht der niederländisch-deutsche Politikwissenschaftler und Erzberger-Biograf **Benjamin Dürr** über Lehren und die erstaunlichen Parallelen zwischen Erzbergers Leben und der heutigen Zeit: von der Notwendigkeit, in Krisenzeiten große Entscheidungen zu treffen; dem Mut, als Politiker dazuzulernen und Fehler einzugestehen; und der Gefahr für die Demokratie, wenn aus Hass auf den Staat auch Taten gegen dessen Vertreter werden.

Im Anschluss bleibt Raum für Fragen und Diskussion. Wir freuen uns auf Sie, Ihre Fragen und Ihr Kommen!

In Kooperation mit der Volkshochschule (vhs) Tübingen



Dienstag, 12. Juli 2022

19.00 Uhr	Begrüßung Dr. Patricia Ober Abteilungsleiterin Fachbereich Gesellschaft der vhs Tübingen
19.05 Uhr	Thematisches Grußwort Annette Widmann-Mauz MdB Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Staatsministerin a.D.
19.15 Uhr	Vortrag: Erzberger – der gehasste Versöhner Benjamin Dürr Journalist und Erzberger-Biograf, Den Haag
Ca. 20.00 Uhr	Diskussion und Publikumsfragen
20.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Programmänderungen vorbehalten

Programm

**Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart**

Anmeldung: https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=73610&a_A=1

Seite 3/3

Bitte melden Sie sich bis 11. Juli 2022 um 12 Uhr an, aus organisatorischen Gründen endet dann die Anmeldefrist.

Referentinnen und Referenten: Annette Widmann-Mauz MdB
Bundesvorsitzende der Frauen Union
Staatsministerin a.D.
Benjamin Dürr
Journalist
Erzberger-Biograf

Konzeption: Michel Salzer, Dr. Patricia Ober

Tagungsleitung: Michel Salzer

Tagungsbeitrag: entfällt

Organisation: Carmen Paul
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Sekretariat/Sachbearbeitung
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart

T +49 711 / 870 309-54
F +49 711/870 309-55
carmen.paul2@kas.de

Feedback: kas-bw@kas.de

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

